

Sitzung der ExpG Interventionelle Pneumologie 12.03.2024 virtuell

Protokoll

Teilnehmende: Bernhard Baumgartner, Peter Errhalt, Sieghart Filippi, Daniela Gompelmann, Martin Hackl, Roland Kropfmüller, Christopher Lambers, Markus Mayr, Michael Meilinger, Christoph Milacek, Georg Murauer, Birgit Plakolm, Waltraud Riegler, Franz Wimberger

Ergebnis der POK Sitzung

Die für den ÖGP 2024 vorgeschlagenen Proposals, die in der Woche zuvor bei der POK3 Sitzung präsentiert worden waren, werden erneut der Expert*innengruppe gezeigt. Alle sind einverstanden, es gibt keinen Einwand.

Aufgabe des young expert

Ein young expert der ÖGP wird gemeinsam mit einem young expert der DGP (Susanne Dittrich, Heidelberg) einen Artikel „DGP/ÖGP 2024: Highlights der interventionellen Pneumologie“ verfassen, der in der „Pneumologie“ im Herbst 2024 publiziert werden wird. Dr. Vafai-Tabrizi hatte sich vor der Sitzung für sein Fehlen per E-Mail entschuldigt und gebeten, 2025 an dem Artikel beteiligt sein zu dürfen. Daher nun Frage an Dr. Murauer, der gerne gemeinsam mit Frau Dr. Dittrich den Artikel verfassen wird.

Update zu den Bronchoskopie-Kursen

Der Grundkurs und der Fortgeschrittenen-Kurs sind wie folgt festgehalten: Grundkurs 04.-06.04.24 – kein weiterer Grundkurs mehr; Fortgeschrittenen-Kurs 28.–30.11.24. Der Termin für den Grundkurs 2025 wird vorläufig auf den 10.04.25-12.04.25 festgelegt. Dr. Plakolm und Dr. Wimberger, beide anwesend, werden diesbezüglich noch Kontakt zu Prim Dr. Baumgartner aufnehmen.

Umgang mit dem Minus – Finanzierung?

Zu diesem Punkt gibt es kontroverse Meinungen. Es wird folgendes diskutiert:

- Erhöhung der Teilnehmergebühren
Prof. Gompelmann und Dr. Meilinger geben zu bedenken, dass die Kurse bereits sehr teuer sind und sprechen sich gegen eine Erhöhung der Teilnehmergebühren aus. Dies wird schließlich so angenommen
- Verminderung der Honorare
Dr. Riegler schlägt eine Pauschale für die Hands-on-Kurse vor und präsentiert ein Rechnungsbeispiel, wie durch eine Pauschale eingespart werden kann. Dieser Vorschlag wird von Prof. Gompelmann für sehr gut empfunden. Prof. Errhalt gibt jedoch zu bedenken, dass die Bronchoskopiekurse sehr aufwendig sind, die Lehrenden diesen sehr motiviert durchführen und daher das Honorar angemessen ist. Dr. Hackl schlägt eine Reduktion der Stationen vor sowie eine eigenständige Vorbereitung der Modelle (anstatt durch Firmen). Prof. Gompelmann lässt anfragen, ob eine Reduktion der Hands-on-

Workshops möglich sei. Dies wird aber abgelehnt da es dadurch zu einer erheblichen Einbuße der Qualität der Kurse kommt. Dr. Hackl spricht zudem an, dass die Hands-on-Workshops beim Fortgeschrittenenkurs meist doppelt besetzt waren, welches zu diesen hohen Kosten geführt. Dr. Wimberger schlägt eine Halbierung des Honorars bei Doppelbesetzung vor. Nach längerer Diskussion einigt man sich darauf:

- a) Keine Doppelbesetzung mehr bei den Hands-on-Workshops; im Falle einer Doppelbesetzung muss das Honorar halbiert werden
- b) Erneute Anfrage an potenzielle Sponsoren (Prof. Lambers Erbe, Prof. Gompelmann Olympus)

Prof. Gompelmann spricht erneut dann, dass wenn durch diese Maßnahmen nicht das Minus reduziert werden, doch erneut eine Pauschale diskutiert werden soll. Dies wird jedoch nicht begrüßt.

Taskforce MEL-Optimierung

Prof. Lambers berichtet von der Kalkulation, die er bereits bezüglich der MEL-Codierung für „EBUS“ durchgeführt hat. Es wird diskutiert, ob eine MEL-Codierung für die Kryobiopsien versucht werden soll und ob dies mit dem EBUS gemeinsam versucht werden soll. Aufgrund der geringen Datenlage zur EBUS-Kryobiopsie wird davon jedoch Abstand genommen. Man einigte sich darauf, auf eine MEL-Codierung für EBUS-Untersuchungen zu fokussieren. Der nächste Schritt ist, dass jeder Prof. Lambers ein E-Mail schreibt. Dieser schickt dem Kollegen/der Kollegin dann die Tabelle zur Durchsicht und ggf. Ergänzung zu. Dies sollte bis zum 09.04.2024 erfolgen. Es wird zudem besprochen, dass die Anträge dann letztlich zeitlich gemeinsam von den Ländern zum Gesundheitsministerium übersandt werden sollen.

Sonstiges

Prof. Errhalt spricht an, wer ab dem nächsten Jahr den Vortrag „Interventionelle Pneumologie“, der alle 2 Jahre bei der ÖGP Summer School stattfindet, übernehmen möchte (meist im Juni). Bis zur nächsten Sitzung soll jeder überlegen, ob er sich dafür bereit erklärt. Der Vorschlag wird dann an die ÖGP übermittelt. Wer diesen Kurs letztlich übernimmt, wird jedoch vom Prüfungsvorsitzenden festgelegt.

Nächste Sitzung der Expert*innengruppe:

Dienstag, 07.05.2024 um 18 Uhr